

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Ernewert Marpurger Gesang-Büchlein christlicher Psalmen und Kirchenlieder ...

Franckfurt, 1660

[Von der heiligen Tauff]

[urn:nbn:de:bsz:31-134264](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-134264)

Vonder H. Tauff.
 Von der H. Tauff.

D. M. L.

Christ vnser Herr zum Jordan
 kam mach seines Vatters Wil-
 len: Von S. Johannes die Tauff
 fe nam / sein Werck vnd Ampt zu
 erfüllen. Da wolt er stiften vns
 ein Bad / zu waschen vns von sün-
 den / ersäuffen auch den bitteren
 Tod / durch sein selbst Blut vnd
 wunden / es gelt ein neues Leben.

So hört vnd mercket alle wol
 was Gott selbst heist die Tauffe: /
 Vnd was ein Christe glauben sol /
 zu menden Keck / hauffen / Gott
 spricht vnd will / das Wasser sey /
 doch nicht allein schlecht Wasser /
 sein heiliges Wort ist auch dabey /
 mit reichem Geist ohn massen / der
 ist allhie der Tauffer.

Solchs hat er vns beweiset klar /
 wie Tilden vnd mit Worten: /
 Des Vatters Geimm man offens-
 bar / daselbst am Jordan hörte / Er
 sprach / Das ist mein lieber Sohn /

an dem ich hab gefallen / den will ich euch befohlen han / dasß ihr ihn höret alle / vñd folget seiner Lehre.

Auch Gottes Sohn die selber kehrt in seiner zarten Menschheit / Der Heilig Geist hermit der fahet in Taubenbild verkleidet. Dasß wir nicht sollen zweiffeln dran / wann wir getauffet werden / all drey Person zu auffet han / damit bey vns auß Erden / zu wonen sich ergeben.

Sein Jünger heiß der H. K. re. Christ / Geht hin all Welt zu lehren : : Dasß sie verlor in Sünden ist / sich soll zur Busse kehren. Wer glaubet vñ sich tauffen läßt / sol dar durch selig werde / ein newgeborner Mensch er heiß der nit mehr könne sterben / das Himmereich sol erben.

Wer nicht glaube diefer grossen Gnad / der bleibt in seinen Sünden : : Vñd ist verdammz zum ewigen Tod / tieff in der Höllen Grunde. Nichts hilfft sein eigen Heiligkeit / all sein Thun ist verloren / die

Erbfünd machts zur Nichtigkeit/
darinn er ist geboren / vermag ihm
selbst nicht helfen.

Das Aug allein das wasser sieht/
wie Menschen Wasser giessen.
Der Glaub im Geist die Krafft
versteht / des Blutes Jesu Christi.
Vnd ist für ihm ein rothe Flut von
Christi Blut gefärbet / die allen
schaden heylen thut / von Adam her
geerbet / auch vñ vns selbst begangē.

Gott Vatter / der vnstichtbar ist /
dem Vatter aller Dinge :/: Seinn
lieben Sohn herr Jesu Christ / durch
den vns thut gelingen. Dem heili-
gen Geist / wir allermeist / Lob Ehr
vnd Preiß verjähē / wie erstlich das
von anfang war / auch ewig soll ge-
schehē / herr laß vns dein heyl sehen.
Ein anders / Im Thon: Christe der
du bist Tag vnd Liecht /c.

Du Jesus an den Jordan kam/
von Johanne die Tauffe nam/
gleich als ob er ein Sünder wer / da
wird versöhnt Himmel vnd Erd.

Dann

Dann sih was Wunder geschah/
den Himmel man zertheilet sah/auff
Erden kam der heilig Geist/in hold-
seliger Tauben weis.

Auff den HErrn Christum setzt
Er sich/bald rieß ein Stimm vom
Himmelreich/diñ ist mein Son/der
mir geliebt/auff Ihn mein Wolges-
fallen steht.

Das ist geschehen vns zu gut/
Gott mit ihm selbst erscheinen thut
redet auch nit vmb seinet willn/son-
dern wirs hörn vnd glauben solln.

Dasß der Mensch sey waar Gots
tes Sohn/der sich im Jordan tauf-
fen lan/als ein Sünder / das er nit
ist/vnd doch allein all Sünde büß.

Dardurch der Himmel auffge-
than/der heilig Geist herab gefahrn/
der Vatter gesagt zu alln/in Christo
solln wir ihm gefallen.

Darauff empfahen wir die Tauff/
werden darin genommen auff / von
Gott dem Vatter / Sohn vnd
Geist/bey ihm zu seyn in Ewigkeit.

Ein anders / Im Thon:

Nun welche hie ihr Hoffnung / zc.

HERR schaff uns wie die kleine
Kind / in Unschuld new gebo-
ren: zc Als wir getauffte im Was-
ser sind / zu demem Volk ertöhren.
Daf demnach sich / HERR Christ
an dich der sündlich Mensch ergo-
be / das er wol sterb vnd nicht ver-
derb / mit dir erstand vnd lebe.

Vom Ampt der Schlüssel vnd
Krafft der H. Absolution.

Im Thon: Erhalt vns HERR bey / zc.

Nicolaus Herman.

ES war ich leb spricht Gott der
HERR / des Sünders Tode ich
nicht begehrt / sondern das er bekehre
sich / thu Buß vñ leb auch ewiglich.

Drumb Christ der HERR sein
Jünger aufgesandt / geht hin pre-
digt in allem Land / Vergebung
der Sünden jederman / dems leyd
ist / glaubt / vnd wil ablahn.

Wem ihr die Sünd vergeben
werd /